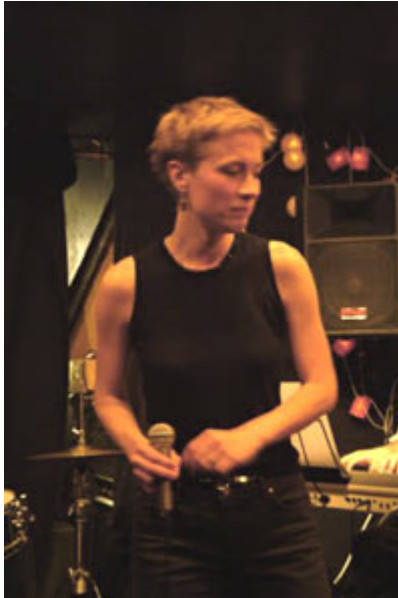


***Lembe und ihr Ensemble I.N.OUI
im Oxident am 10.04.2007 ab 20:30
am 31.5.2007
ab 20:30***



Überraschung, Entdeckung und Genuss, so kann man sich ein Konzert von Lembe vorstellen. Auf der Bühne führt sie das Publikum durch ein Labyrinth von Tönen und Sprachen, die sie selbst fantasiert. Durch ihre Stimme aus einer anderen Welt und ihre bewegende körperliche Sprache lässt Lembe das Publikum völlig schweben. Lassen Sie sich auch wie viele Andere von dieser einzigartigen Künstlerin bezaubern!

**Oxident - www.oxident.de - Eintritt: 5€
Frankfurter Allee 53 (2. Hof) - 10247 Berlin
[(U5 Samariter Str.)]**

Weitere Infos:

Sibylle Benoist - Christburger Strasse 45, 10405 BERLIN
T : + 49/30/65-79-44-94 +49/172-39-20-314
mail@si-b.org – www.si-b.org

Lembe >>> ? >>> Wer ist sie?

In Estland geboren, lebt die Sängerin und Performancekünstlerin Lembe Lokk seit 1998 in Paris.

Sie ist besonders der improvisierten Musik verpflichtet und ist in der experimentellen Szene mit Performances und multidisziplinären Kreationen aktiv.

Selbst eine Entwurzelte, stellt sie sich den Fragen der eigenen Herkunft und Entwicklung, um die Kraft menschlicher Zerbrechlichkeit in Szene zu setzen.

Nach Jahren des Chorgesangs in Estland hat sie ihre stimmliche Arbeit an der École des musiques actuelles in Paris perfektioniert und schloss sich dann einer Gruppe des Tanztheaters beim Panthéâtre-Roy Hart/Ecole Expérimentale de la Voix an.

Sie arbeitet auch mit pädagogisch orientierten Künstlern wie Robert Sentieys (lyrischer Gesang und Barockmusik) und Anne Bogart (Viewpoints) zusammen.

Lembe Lokks künstlerische Suche umfasst gleichzeitig verschiedene Bereiche.

Seit 2000 betätigte sie sich regelmäßig als Jazzvokalistin und gründete 2004 ihre eigene Gruppe Gjaar Projekt, um damit eigene musikalische Kreationen zu erproben, wie auch ein Repertoire von neugeordnetem zeitgenössischem Jazz zu etablieren.

Seit 2002 beschäftigt sie sich mit improvisierter und zeitgenössischer Musik.

Sie setzte ihre Arbeit in verschiedenen experimentalmusikalischen Strukturen fort, besonders innerhalb der Performance-Gruppe Panthéâtre–Roy Hart.

Sie leitete gleichzeitig ein Ensemble mit variabler Besetzung: Eventuels. Damit eröffnet sie einen Klangraum für alle möglichen Begegnungen improvisierter Musik.

Außerdem hat sie Musik für Theater und Video arrangiert, unter anderem mit der Videokünstlerin Eléonore de Montesquiou.

Mehrere für sie entscheidende musikalische Begegnungen ereigneten sich während des Jahres 2005. Ihr ausgewähltes musikalisches Können und ihre selbstverfassten poetischen Texte finden eine hervorragende Ergänzung in ihrem Improvisations-Duo mit dem Bassisten Peter Herbert und auch im Projekt poeTREE (Herbert/Lokk/Puntin/Rohrer), das den Grenzen von Improvisation, Jazz, Punk und Poesie nicht traut.

Ebenfalls im Jahr 2005 sah sich ihre Welt der Performance bestätigt durch zwei bedeutende Kreationen. Die strenge, stimmlich-choreographische Kühlkammer (Chambre froide), die die Form gab für eine Autobiographie unterm Skalpell, und die Performance In-expérience, die die organischen Veränderungen eines Frauenkörpers untersucht, sind sowohl künstlerische wie auch menschliche Aussagen.

Zwischen Kompromiss und Perfektionismus bilden sie das Fundament für ein Projekt zwischen Leben und Kunst.

www.lembe.net

Weitere Infos:



Sibylle Benoist - Christburger Strasse 45, 10405 BERLIN
T : + 49/30/65-79-44-94 +49/172-39-20-314
mail@si-b.org – www.si-b.org

Sibylle Benoist - Christburger Strasse 45, 10405 BERLIN
T : + 49/30/65-79-44-94 +49/172-39-20-314
mail@si-b.org – www.si-b.org

I.N.OUI

I.N.OUI ist eine musikalisch-interdisziplinär Projektreihe der bekannten Aktionskünstlerin **Lembe Lökk**, welche seit Jahren das europäische Publikum begeistert. I.N.OUI lebt von der spontanen Begegnung unterschiedlichster Improvisatoren – alles ist möglich.

Das Repertoire von I.N.OUI (unerhört) ist nicht anders als beispiellos. Bestehende oder fantasierte Musik, Körper in Bewegung, verschmelzen sich in einer einzigartigen Begegnung. Vom Klang zum Geräusch, von der Musik zur Stille, bekannt oder unbekannt, die Sprache von I.N.OUI ist einfach den Ton.

Aus den I.N.OUI-Begegnungen sind inzwischen zahlreiche Konzerte und mehrere Aufnahmen entstanden.

Weitere Infos:



vincent julien plot

vincent julien plot, geboren in Poitiers, schloß 1992 an der dortigen Musikhochschule sein Studium als Pianist ab und ergänzte seine musikalische Ausbildung im Bereich Kammermusik an der Hochschule der Künste (heute UdK) in Berlin.

Als Solist, Begleiter und Continuist interpretiert er am liebsten das Repertoire des 18. Jh am Cembalo und am Hammerflügel (Pianoforte) sowie die zeitgenössische Musik am modernen Klavier.

Gestaltung liegt jedoch im Kern seiner Musikauffassung. Musikdramaturgie für Theater (Teatro Minimo, Florenz, Thalia Theater Halle u. a.) bishin zur Konzeption von angepassten Musikschaus an ausgesuchten Orten und – nicht zuletzt – Improvisation bilden dadurch seine Art, Musik zu (er)leben.

Meist nicht allein trifft sich vincent julien plot regelmäßig mit Musikpartnern, die seine Klangideen teilen. Mit Bruno Kliegl an der Glasharmonika belebt er an der Pianoforte die spannende Zeit des Spätbarock und der Klassik wieder. Mit Lembe Lökk hat er eine ideale Partnerin gefunden, um durch die Wege der Improvisation weiter zu wandern : ihre gemeinsame Welt, die ihre Wurzel in die Tradition des 20. Jahrhunderts schlägt sowie Einflüsse außerhalb von Europa auffängt, führt ihr Publikum zu unerhörten Erfahrungen.

Weitere Infos:



Sibylle Benoist - Christburger Strasse 45, 10405 BERLIN

T : + 49/30/65-79-44-94 +49/172-39-20-314

mail@si-b.org – www.si-b.org